



zero RECHTE



DER NEUE GESCHMACK
VON COCA-COLA AMATIL

Unabhängige Gewerkschaften wehren sich gegen das Zero-Rechte-Regime bei Coca-Cola Amatil Indonesien

Fast zwanzig Jahre nachdem Indonesien sich von einer repressiven Militärdiktatur befreite, warten die Beschäftigten der indonesischen Betriebe des in Australien ansässigen Abfüllers Coca-Cola Amatil (CCA) der Coca-Cola Company immer noch auf demokratische Rechte am Arbeitsplatz. Beschäftigte von Coca-Cola Amatil Indonesien organisieren sich, um unabhängige demokratische Gewerkschaften zu bilden. Das Unternehmen hat darauf mit systematischen Attacken auf ihre Mitglieder und gewählten Führer reagiert.

CCA hat auf die Bildung unabhängiger Gewerkschaften an zwei Standorten des Unternehmens mit der **Kündigung, Zwangsversetzung und Suspendierung der Gewerkschaftsführer Atra Narwanto und Lutfi Ariyanto** reagiert, um sie an der Wahrnehmung ihrer Aufgaben als Gewerkschaftspräsidenten zu hindern.



Die viktimisierten Gewerkschaftsführer bei Coca-Cola Amatil Indonesien (von links nach rechts) Atra Narwanto und Lutfi Ariyanto.

Mitglieder der neuen, unabhängigen Gewerkschaften werden systematisch schikaniert. Und als 150 Beschäftigte der Fabrik in Surabaya eine Petition unterzeichneten, in der sie ihr mangelndes Vertrauen in die Arbeitnehmerorganisation aus der Suharto-Ära zum Ausdruck brachten, die CCA unbedingt durchsetzen will, wurden sie vom Management gedrängt, ihre Unterschriften zurückzuziehen.





Bei der Unterdrückung der Menschenrechte macht CCA gemeinsame Sache mit der SPSI-RTMM (Nationale Gewerkschaft

der Tabak-, Lebensmittel- und Getränkebeschäftigten von Indonesien), eine Organisation, die von dem Mechanismus der Suharto-Militärdiktatur abstammt, der geschaffen wurde, um die Arbeitnehmer an der Organisation zur Verteidigung ihrer Menschenrechte zu hindern. In Indonesien hält Coca-Cola Amatil an Kollektivvereinbarungen aus der Suharto-Ära fest, bei denen es sich in Wirklichkeit um Disziplinarordnungen handelt, um die Arbeiterschaft zu kontrollieren und zu steuern. Sie stammen aus einer Zeit, als die Infragestellung der Massnahmen von Arbeitnehmerverbänden, die vom Militär eingesetzt und gestützt wurden, rechtlich gleichbedeutend mit einem Aufstand war.



Die IUL hat diese Verstöße der Coca-Cola Company (TCCC) und CCA wiederholt zur Kenntnis gebracht. Die Verletzungen gehen unter vollständiger Missachtung international anerkannter Menschenrechtsinstrumente weiter.



Was ihr tun könnt:

- Besucht www.tastezerorights.org und schickt eine Botschaft an Coca-Cola Amatil und die Coca-Cola Company
- Falls eure Gewerkschaft Coca-Cola-Beschäftigte vertritt, übermittelt dem Konzern eine Botschaft mit der Aufforderung, die anhaltenden Verletzungen grundlegender Rechte bei Coca-Cola Amatil Indonesien zu beenden.
- Richtet eine Beschwerde an <https://www.complaintsboard.com/coca-cola-b102050> und consumer_information@ccamatil.com
- Besucht uns auf Facebook Coca-Cola Workers Alliance
- Kontaktiert uns, um mehr darüber zu erfahren, wie ihr helfen könnt: iuf@iuf.org

